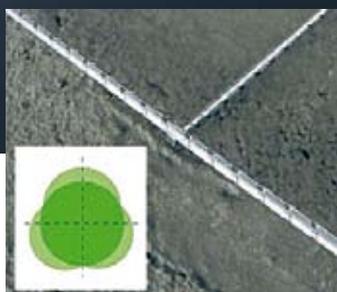


DIE VORTEILE

VON ECLISSE-EINBAUELEMENTEN

Keine Rissbildungen!

Der engmaschige Putzträger (25 X 50 mm) gewährt einen optimalen Verbund mit dem Zementmörtel.



Der neu entwickelte geriffelte Putzträger

Das neue ECLISSE-Putzträgernetz aus geripptem Draht verbessert den Verbund des Zementmörtels (Putz) mit dem Netz des Schiebetürkastens.



1

DIE NACHTRÄGLICH AUSBAUBARE LAUFSCHIENE

Die patentierte Laufschiene lässt sich auch nach Fertigstellung der Wand aus dem Schubkasten ausbauen.

Das erlaubt dem Endkunden die Einstellung des hinteren Fangstoppers im Moment des Türblatteinbaus sowie Revisionen ohne Revisionsöffnungen.



2

DER ENGMASCHIGE PUTZTRÄGER

Das engmaschige Putzträgernetz (50 x 25 mm) gewährt einen optimalen Verbund mit dem Zementmörtel.

Seine flexible Verbindung (nicht geschweißt) mit dem Grundblech vermeidet Spannungsrisse beim Abtrocknen des Mörtels.



3

DIE AUSGESTEIFTEN SEITENBLECHE

Die kreisförmig in regelmäßigen Abständen angelegten Punzen steifen die Seitenbleche des Schubkastens zusätzlich aus.



4

DIE PROFILIERTEN QUER AUSSTEIFUNGEN

Die 16 speziell profilierten Queraussteifungen aus verzinktem Stahlblech gewähren im Verbund eine optimale Aussteifung gegen Drücke und Spannungen.



5

DER PUTZTRÄGER OHNE VERSCHWEIBUNG

Die Putzträgernetze sind auf dem Korpus ohne Verschweißungen verankert. Dadurch werden Spannungsrisse sowie Verzüge des Schiebetürkastens beim Abtrocknen des Zementmörtels vermieden.



6

DIE GESICHERTE BESCHLAGSCHACHTEL

Die Beschlagschachtel mit den Rollwagen und Kleinteilen ist hinter der Schutzblende, im Innern des Kastens gegen Verlust gesichert.



7

DER VERWINDUNGSSTEIFE DISTANZHALTER

Der verwindungssteife Distanzhalter (nur Massivwandkästen) gewährt eine weitgehend lineare Führung des Anschlagprofils zum Schubkasten. Das Versetzen des Elementes auf der Baustelle wird dadurch erleichtert.



8

DAS NACHTRÄGLICH HERAUSNEHMBARE BODENBLECH

Das nachträglich herausnehmbare Bodenblech des Schubkastens (nur Massivwand) ermöglicht dem Verarbeiter auch bei zu hoch gesetztem Kasten eine korrekte Montage des Türblattes.



9

DIE ZWANGSZENTRIERTE TÜRBLATTFÜHRUNG

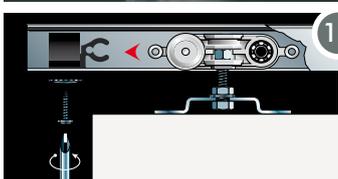
Die zwangszentrierte Türblattführung für Holzblätter wird einfach und schnell zwischen den Holmen des Kastens oder auf dem Fußboden montiert. Somit ist immer eine zentrierte Führung des Türblattes gewährleistet.



10

DIE ECLISSE-ROLLWAGEN

Die Rollwagen sind mit gekapselten, wartungsfreien Stahlkugellagern versehen und mit verschleißbarem, faserverstärktem Kunststoff überzogen.



11

DIE EINSTELLBAREN FANGSTOPPER

Die einstellbaren Fangstopper (vorne und hinten) erlauben dem Endkunden im Moment des Türblatteinbaus die gewünschte Einschubtiefe festzulegen.



12

DER EINGEPRÄGTE METERRISS

Der Meterriss ist auf dem Anschlagprofil eingeprägt, damit die korrekte Einbauhöhe auf der Baustelle gegeben ist.



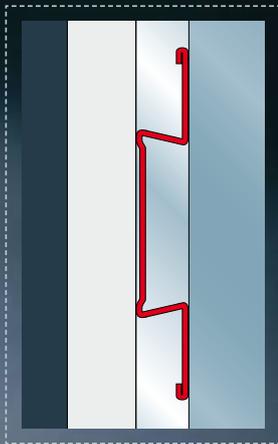
13

DAS ANSCHLAGPROFIL

In der Massivwandausführung ist das Anschlagprofil aus der Materialkombination Stahlblech/Holz gefertigt.

DIE VORTEILE

VON ECLISSE-EINBAUELEMENTEN



Speziell profilierte Querträger

Die profilierten Querträger

Die speziell profilierten Querstreben der Schiebetürkästen für Trockenbau gewähren ein hohes Maß an Drucksteifigkeit.



Die gezielt offene Bauweise des Schiebetürkastens für Trockenbau wird den zeitgemäßen Anforderungen im Innenausbau besser gerecht. Durch eine gleichmäßige Verschraubung der GK-Platte mit den speziell profilierten Querstreben entsteht der flächige Verbund mit dem Schubkasten. So verarbeitet, steift sich der Kasten optimal gegen Spannungen und Drücke aus. Werksseitig wird der Kasten für Profil 75 (fertige Wand 10 cm) oder Profil 100 (fertige Wand 12,5 cm) geliefert.



1 DIE NACHTRÄGLICH AUSBAUBARE LAUFSCHIENE

Die patentierte Laufschiene lässt sich auch nach Fertigstellung der Wand aus dem Schubkasten ausbauen. Das erlaubt dem Endkunden die Einstellung des hinteren Fangstoppers im Moment des Türblatteinbaus sowie Revisionen ohne Revisionsöffnungen.



2 DIE QUERTRÄGER

Die 12 speziell profilierten Querträger aus verzinktem, 0,7mm starkem Stahlblech gewähren im Verbund mit den Rigips-Platten eine optimale Aussteifung gegen Drücke und Spannungen.



3 DIE EINSCHUBHOLME

Die speziell profilierten Einschubholme dienen sowohl als Anschlag der GK-Platte als auch dem Tischler als Montagegrundlage für die Verkleidungen.



4 DIE OFFENE BAUWEISE

Die gezielt offene Bauweise des Schiebetürkastens für Trockenbau wird den zeitgemäßen Anforderungen im Innenausbau besser gerecht. Durch eine gleichmäßige Verschraubung der GK-Platte mit den speziell profilierten Querstreben entsteht der flächige Verbund mit dem Schubkasten.



5 DER NACH UNTEN OFFENE KASTEN

Der Schiebetürkasten für Trockenbau ist nach unten offen konstruiert. So lassen sich schwerwiegende Probleme beim Türblatteinbau durch eventuelle Setzfehler in der Höhe vermeiden.



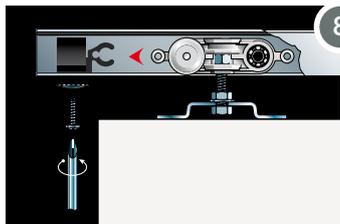
6 DIE ZWANGSZENTRIERTE TÜRBLATTFÜHRUNG

Die zwangszentrierte Türblatfführung für Holzblätter wird einfach und schnell zwischen den Holmen des Kastens oder auf dem Fußboden montiert. Somit ist immer eine zentrierte Führung des Türblattes gewährleistet.



7 DIE ECLISSE-ROLLWAGEN

Die Rollwagen sind mit gekapselten, wartungsfreien Stahlkugellagern versehen und mit verschleißarmem, faserverstärktem Kunststoff überzogen.



8 DIE EINSTELLBAREN FANGSTOPPER

Die einstellbaren Fangstopper (vorne und hinten) erlauben dem Endkunden im Moment des Türblatteinbaus die gewünschte Einschubtiefe festzulegen.



9 DER EINGEPRÄGTE METERRISS

Der Meterriss ist auf dem Anschlagprofil eingeprägt, damit die korrekte Einbauhöhe auf der Baustelle gegeben ist.